



St. Martin Wertingen



St. Nikolaus Binswangen



Mariä Heimsuchung
Gottmannshofen

Pfarrbrief Pfarreiengemeinschaft Wertingen Weihnachten 2014

In Erwartung





ökumenische Fahrt nach Erfurt



Pfarrgemeinderatsklausur 25.10.2015



Firmung 11.10 2014 in Binswangen



Kirchenkaffee zu Gunsten der Renovierung



Informationsnachmittag beim Patrozinium

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor Dich.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in traditionellen Krippenspielen wird die Herbergssuche von Maria und Josef mit viel schauspielerischer Freude von den Kindern dargestellt. Da gibt es die kaltherzigen Wirte, die das Paar einfach abweisen. Maria und Josef können noch so demütig und bescheiden anklopfen, es nützt ihnen nichts. Die Herbergen sind wirklich oder angeblich überfüllt, das Paar wird abgewimmelt. Jesus wird in einem Stall geboren. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe, *weil in der Herberge kein Platz für sie war*, wie der Evangelist Lukas schreibt.

Am 25. Dezember hören wir die Tatsache, dass für Jesus kein Platz war, anders formuliert im Johannevangelium: *Er kam in sein*

Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf (Joh 1,11). Auch wenn wir das jedes Jahr wieder hören: Verstehen wir es und handeln wir entsprechend? Es ist nicht etwas Vergangenes, das uns heute nicht betrifft. Tatsächlich berührt es die wesentliche Grundlage unseres christlichen Glaubens: Gott ist in Jesus Mensch geworden, nicht nur zum Schein, sondern wahrhaftig und ganz. Dieser Jesus erklärt: *Was ihr einem meiner geringsten Brüder (nicht) getan habt, das habt ihr mir (nicht) getan.* (Matthäus 25,40;45) Er solidarisiert sich mit allen Gerungen: den Armen, Hungrigen, Obdachlosen, Einsamen ...

In dieser Ausgabe des Pfarrbriefs können Sie unter anderem lesen, wer heute bei uns anklopft, und wie Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft anderen Menschen buchstäblich oder auch im übertragenen Sinn Herberge geben.

Ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest wünscht Ihnen im Namen des Pfarrhausteams

Rita Hilscher, Pfarrhelferin

Wandle sie in Weite! Herr erbarme Dich.

Flüchtlinge auf Herbergsuche in Wertingen



„Wer klopft an?“ An Weihnachten werden wir diesen Liedvers wieder in vielen Krippenspielen der Kinder hören und die Szene dazu sehen. Etwa 80 Frauen und Männer - und vielleicht auch Kinder - werden im Laufe des Jahres 2015 an zwei Unterkünften im Wertinger Süden „anklopfen“, um dort einzuziehen. Wie schon damals in der biblischen Erzählung haben auch sie sich den Ort ihrer Herberge nicht selbst ausgesucht. Für einige Jahre werden der Augsburger Hof und das ehemalige „La Légère“ ihre Herberge sein. Jede und jeder von ihnen hat wohl eine nicht selten traurige bis schockierende Geschichte zu ihrer Flucht zu erzählen. Um so wichtiger, dass es uns hier in Wertingen gelingen muss, ihnen eine herzliche Aufnahme und Begleitung zukommen zu lassen.

Dass dies im Blick ist, zeigen verschiedene Treffen, die in den letzten Wochen und Monaten schon stattgefunden haben. Bereits in der Klausur der 3 PGRs der PG Wertingen haben sich die Ratsmitglieder Pfarrei übergreifend darauf verständigt, dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Als Christen sei es unser Auftrag im Sinne Jesu, „bis an die Ränder“ unserer Gesellschaft zu gehen, um seiner Liebe Herz, Hand und Fuß zu geben.

Dabei sind Vorurteile zu überwinden. So manche kulturelle Probleme und Missverständnisse, wohl auch die ein oder andere Enttäuschung werden nicht ausbleiben. „Gemeinsam können wir es schaffen!“, so der Tenor der Klausur. Wir können dabei auf viel Erfahrung zurückgreifen und enge Kontakte zum Unterstützerkreis in Zusamaltheim nutzen, um diese noch unbekannte Aufgabe zu stemmen. Vier PGR-Mitglieder aus Wertingen sind schon seit fast einem Jahr in Kontakt mit dem Kreis in Zusamaltheim.

Auch beim regelmäßigen Treffen der Vertreter der evangelischen Bethlehemgemeinde, der St. Martinspfarrei und der türkisch-

islamischen Gemeinde Wertingen Anfang November im Wertinger Pfarrheim war das Thema Asyl auf der Tagesordnung. Es wurde deutlich, dass es bereits viel Engagement der drei Gemeinden für die Flüchtlinge in Zusamaltheim gibt.

Ein volles Haus brachte die Einladung der Stadt Wertingen am 17.11.2014 im Festsaal des Wertinger Rathauses. Mehr als 200 Interessierte waren zur Informations- und Diskussionsveranstaltung der Wertinger Zeitung gekommen, die von Alexander Kunz von Radio RT 1 in gekannter Weise moderiert wurde. Viele Fakten wurden genannt, die einen guten Einblick in das Thema Asylbewerberunterkunft in Wertingen gaben. Als wohl wichtigstes Ergebnis des Abends kann genannt werden, dass die Grundstimmung der Anwesenden, trotz mancher Bedenken, sehr positiv war gegenüber den Menschen, die 2015 neu nach Wertingen kommen werden. Erste Arbeitskreise wurden belegt. Ein Kreis möchte sich z.B. um Deutschkurse kümmern, ein anderer um Fahrtmöglichkeiten zu Ämterbesuchen oder Transporten.

Rashid Mehmood, ein Flüchtling aus Pakistan, der seit 6 Monaten

in Zusamaltheim lebt, bedankte sich bei dem Treffen immer wieder bei den vielen Unterstützern, die ihm und den Menschen in der Asyleinrichtung von Anfang an geholfen haben, um eine „Heimat auf Zeit!“ zu finden. Als Mitmensch akzeptiert zu sein, sei eine Hoffnung, die die Menschen in der Unterkunft vor allem spüren dürfen und von möglichst allen Bürgern erhoffen. Nach den oft schlimmen Erfahrungen der Flucht wünschten sie sich nun Ruhe und Sicherheit, um ihr Leben wieder ordnen und neu ausrichten zu können.

Viele der Anwesenden machten deutlich, dass sie den Flüchtlingen dabei helfen möchten.

Wenn wir jetzt Weihnachten feiern, dann denken wir daran, dass das göttliche Kind mit seiner Familie schon vor 2000 Jahren die Erfahrung der Flucht und des Ausgrenztseins machen musste. Sie durften letztlich deutlich spüren: Gott ist mit uns! – Wir hoffen, dass dies auch die neuen Bürger in den Asylbewerberunterkünften in Wertingen erfahren dürfen! Werden Sie uns dabei unterstützen?

Anton Stegmair, PGR Wertingen

Wandle sie in Stärke! Herr erbarme Dich.

„Segen bringen, Segen sein“

Bereits im November beginnen die ersten Vorbereitungen für die alljährlich stattfindende „Sternsingeraktion“. Unter dem oben genannten Motto beteiligen sich in unserer Pfarrgemeinde Gottmannshofen ca. 40 Kinder und Erwachsene bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion.

Ein erstes Treffen mit den Erwachsenen dient der Einteilung von Gruppenbegleitungen und Essensstationen. Jede Gruppe ist bei einer Familie zum Mittagessen eingeladen und bei einer weiteren Familie zum Nachmittagstee. Alle weiteren Aufgaben wie Springerdienst, Kleiderausgabe, Materialbereitstellung und Pfarrhofpräsenz werden hier eingeteilt.

Anfang Dezember treffen sich alle Kinder und Jugendliche und erhalten eine Einführung in das diesjährige Thema. Anhand eines Filmes

gibt es Einblicke und Informationen zum jeweiligen Land und Leben der Menschen dort und wofür das gesammelte Geld verwendet wird. Anschließend bilden die Kinder eigenständig Vierer-Gruppen. Den erwachsenen Begleiter dürfen sie selber aussuchen. Mit der Ausgabe des „Sternsinger-gewandes“ und des Segensspruches sind alle für ihren Einsatz bereit.

Ein gemeinsamer Aussendungsgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft bildet den Auftakt der Veranstaltung. Danach ziehen die Gruppen von Haus zu Haus. So gegen 17 Uhr endet der Tag mit einem gemeinsamen Pizzaessen im Pfarrhof.

Am 6. Januar, dem Fest Heilig-Drei-Könige, feiern die Sternsinger zum Abschluss gemeinsam Gottesdienst mit der Gemeinde.

Mitte Januar findet ein letztes Nachbereitungstreffen mit allen Verantwortlichen statt, wo Gelungenes und Verbesserungsvorschläge besprochen werden.

Vielleicht sind Sie neugierig geworden und würden gerne bei dieser „Aktion“ mitmachen! Informationen erhalten Sie bei Robert

Keiß (Tel.: 9447) oder bei Gertrud Wallisch (Tel.: 6311).

Wenn Sie kranke oder pflegebedürftige Menschen kennen, die ihre Haustüre nicht eigenständig öffnen können, sich aber über einen Besuch der „Sternsinger“ freuen, dann teilen Sie uns dies bitte mit!

**Aussendungsgottesdienst:
Freitag, 2. Januar 2015
9 Uhr Pfarrkirche
St. Nikolaus Binswangen**

In der Zeit vom 02.01.- 05.01.15 sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Mädchen



und Jungen – mit Begleitern aus der Pfarrei – kommen zu Ihnen als die Heiligen Drei Könige. Die diesjährige

Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort „**Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit.**“

Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für rund 1.800 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.



Unter dem Bibelwort aus dem ersten Korintherbrief „Gegenwart und Zukunft: alles gehört euch“ (1. Korinther 3,22) stellt das Hilfswerk Adveniat das Thema „Jugend“ in den Mittelpunkt der Jahresaktion 2014. Heranwachsende und Jugendliche bilden die große Mehrheit der Bevölkerung in Lateinamerika und der Karibik. Aus der „vorrangigen Option für die Jugend“ heraus stellen sich viele pastorale und soziale Aktivitäten der Kirche Lateinamerikas auf die Seite der Jugendlichen. Das können Sie mit Ihrer Kollekte unterstützen.

Kollekte: Bei den Gottesdienst an Heilig Abend und am 1. Weihnachtstag

Wandle sie in Wärme! Herr erbarme Dich.

Frauen basteln für Kinder Weihnachtsüberraschungen

Am Buß- und Betttag trafen sich auch dieses Mal 20 Frauen, die sich mit dem Basteln aufs Weihnachtsfest einstimmten.



In diesem Jahr schnitten sie aus Papier rote Kleider und naturfarbene Flügel aus, malten auf Holzkugeln zauberhafte Gesichter und gestalteten mit gold-glitzernder Wolle eine lustige Haarpracht. So entstanden 350 Engel. Im Moment hängen sie aufgereiht an Holzstäben, bis sie am Heiligen Abend nach der Wertinger Krippenfeier an die anwesenden Kinder verschenkt werden.

Die zündende Idee für diese Aktion hatte vor 27 Jahren Luise Krättschmer vom Gesprächskreis des Wertinger Frauenbundes. Im Laufe der Jahre wechselten die Verantwortlichen und der Kreis der bastelnden Frauen.

Während der Zeit entstanden ganz unterschiedliche Geschenke – von Ton-, Papier- und Perlensternen über Bäumchen und Herzen aus Filz bis hin zu Kerzen und Engeln.



Die meisten davon schmücken seither die Christbäume der Familien und erinnern so die Kinder während der Weihnachtszeit an die Krippenfeier des Heiligen Abends.

Ähnliche Bräuche gibt es seit langem auch in Gottmanshofen und Binswangen.

Claudia Hein und Claudia Mießl

Die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte der PG und des Pastoralrates kamen am Samstag, 25.10.2014 zu ihrem gemeinsamen Klausurtag im Tagungshaus Regens-Wagner in Dillingen zusammen.

Der Tag begann mit einem meditativ-besinnlichen Teil. Gemeindeferent Michael Hahn lud uns ein, nachzuspüren, welche Talente und Schätze jeder in sich trägt und in die Pfarreiengemeinschaft einbringen kann. Durch diese Vielfalt an Interessen ist es für jedes Mitglied möglich, ein Arbeitsfeld zu finden, das zu ihm persönlich passt.

Aufgeteilt in sechs Kleingruppen bearbeiteten wir verschiedene Aufträge, z. B. Wie schaut die momentane Situation in unseren bestehenden Arbeitskreisen aus? Was hat sich bewährt, was soll umstrukturiert oder neu eingerichtet werden? Was wünschen wir uns für die Zukunft?

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Ergebnisse der Kleingruppen vorgestellt:

1. Erstellen eines Organigrammes, das alle Arbeitskreise, Gruppen und Verbände aufzeigt.

2. Überarbeitung des Arbeitskreises Ehe und Familie

3. Gründung eines „Trauertreffs“

4. Aufbau eines Netzwerkes „Asyl“

5. Gründung einer „Task Force“ für die Caritas

6. Vernetzung von sozialen Angeboten durch gemeinsame Treffen im Pfarrgemeinderat.

Erste Planungsschritte zur Umsetzung dieser Themen in die konkrete Pfarrei- und Gremienarbeit wurden festgelegt. Die Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitskreisen steht für alle Interessierten offen und ist sehr erwünscht.

Ein weiteres großes Thema des Klausurtages war die Einrichtung einer Homepage für die Pfarreiengemeinschaft. Herr Ulrich Weber von der PG Höchstädt stellte verschiedene Modelle von Internetauftritten vor. In einer interessierten Austauschrunde wurde die Frage erörtert, welche Zielgruppe mit einer eigenen Homepage erreicht werden soll.

Mit einem gemeinsamen Psalmengebet, schloss der gemeinsame Arbeitstag in Dillingen.

*Gertrud Schrezenmeir und
Erika Stempfle-Storr*



Fünf Mitglieder der Evang. Bethlehemgemeinde, drei der Martinspfarre und zehn der türkisch-islamischen Gemeinde fanden sich am 6. November im Wertinger Pfarrheim zu ihrem zweiten mal im Jahr stattfindenden Austausch ein.

Zwei Themen beschäftigten uns dabei vor allem: Die Frage des Islamistischen Terrors der IS in Syrien und den angrenzenden Ländern und die Frage Flüchtlinge in Wertingen.

Beim ersten Thema konnten sich die Teilnehmer in dem wiederfinden, was in einer Verlautbarung des „Runden Tisches der Religionen in Augsburg“ vom 6. Oktober 2014 geschrieben steht (Auszüge): **„Gewalt im Namen Gottes ist Gotteslästerung**

Wir ... müssen mit Abscheu und Entsetzen mit ansehen, wie in Syrien und im Irak und auch an anderen Orten unserer Welt Menschen im Namen der Religion verfolgt, gefoltert und getötet

werden. Wir sind gemeinsam der Überzeugung: Gewalt im Namen Gottes ist nichts anderes als Gotteslästerung. ... Unser Glaube verpflichtet uns, Gewalt im Namen der Religion abzulehnen und mit allen Opfern dieser Gewalt solidarisch zu sein. ... Wir sind allen dankbar, die den Opfern religiös getarnter Gewalt auf ihrer Flucht beistehen und ihnen Schutz bieten. ...“

Als weiteres Thema wurden Informationen zum Thema Asyl in Wertingen ausgetauscht. „Was können wir tun, wenn 2015 80 Flüchtlinge kommen werden?“ - Auf diese Frage wurde einstimmig beschlossen, dass sich alle 3 Religionsgemeinschaften einsetzen werden, die Neuankömmlingen willkommen zu heißen und sie als Mitbürger anzunehmen. Weiteres wird in einer Unterstützergruppe unter Leitung der Stadt abgestimmt. Wichtig sei, dass Begegnung zwischen den Bürgern und den Flüchtlingen ermöglicht werde. Dazu die Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache, aber auch Hilfen bei Behördengängen oder andere Fahrtmöglichkeiten, und einiges mehr. Mithelfer sind herzlich willkommen!

Anton Stegmair für den PGR Wertingen

Krippenfeier**Heilig Abend, 24.12.**

Binswangen: 16:00 Uhr
 Gottmannshofen: 16:00 Uhr
 Wertingen: 16:00 Uhr
 jeweils Pfarrkirche

Christmette**Heilig Abend, 24.12.**

Gottmannshofen: 21:30 Uhr
 (anschl. Stadtkapelle vor der Kirche)

Binswangen: 23:00 Uhr
 (22:30 Uhr besinnliche Musik mit
 den Bläsern)

Wertingen: 23:00 Uhr
 (22:30 Uhr besinnliche Musik mit
 Lienert Ensemble)

Im Anschluss bietet die Pfarrjugend
 in allen drei Pfarrgemeinden
 Glühwein an.

Kindersegnung**Freitag, 26.12.****Wertingen und Binswangen**

jeweils nach dem 10:00 Uhr
 Pfarrgottesdienst

Gottmannshofen: 16:00 Uhr
 jeweils in der Pfarrkirche

Mittwoch, 07.01.15
 im Anschuss an die
 Hl. Messe um 18:30 Uhr
 in der Geratshofer Kapelle

Weihnachtsliedersingen*mit Frau Ursula Maria Echl***Dienstag, 6. Januar 2015****16:00 Uhr Pfarrkirche****Gottmannshofen****Kinderkirche****Sonntag, 25.01.2015****Binswangen**: 8:45 Uhr

Beginn in der Pfarrkirche

Wertingen: 10:00 Uhr Pfarrheim**Gottmannshofen**: 10:00 Uhr Pfarrhof**Gottesdienstzeiten*****Binswangen—Gottmannshofen*****ab 11. 01.—06.04.2015****Binswangen**: 8:45 Uhr

Gottmannshofen: 10:00 Uhr
 dann wieder Wechsel





Wer klopft an?
"O zwei gar arme Leut!"
Was wollt ihr dann?

Hilfe
Sicherheit
Mut
Würde
Gehör
Toleranz
Verständnis
Fürsorge
Barmherzigkeit
Weitherzigkeit
Akzeptanz
Achtung
Arbeit
Heimat
Freundschaft
Zukunft

Firmung 2015

*Informationsabend zur Firmung
für Eltern und Kinder
der 6. Klassen*

Dienstag, 13.01.2015

Dienstag, 20.01.2015

**Firmung 24.10.2015
um 14:00 Uhr**

Stadtpfarrkirche Wertingen

Firmspender:

Weihbischof Florian Wörner

Gedenkgottesdienst

für Verstorbenen Patienten
des Krankenhauses und der
Pfarreiengemeinschaft
von 06.10.2014—07.01.2015

Donnerstag, 22.01.2015

17:30 Uhr Krankenhauskapelle
Wertingen

Ökum. Gottesdienst

*im Rahmen der Woche für die
Einheit der Christen*

Donnerstag, 22.01.2015

Stadtpfarrkirche Wertingen

anschl. gemeinsame Sitzung
evangelischer Kirchenvorstand und
Pfarrgemeinderat Wertingen

Kolpingtag 2015

„MUT TUT GUT“

18. - 20.09.2015 in Köln

Nähere Infos und Anmeldung
auf der Homepage

www.kolpingtag2015.de

**Auf den Spuren des
Heiligen Martin
nach Frankreich**

Die Pfarreiengemeinschaft
Wertingen plant für die Zeit vom
3. - 8. September 2015
eine Fahrt zum Wirkungsort des
Heiligen Martin nach Tours,
Frankreich.

Die Fahrt ist auch für Familien
geeignet.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro
melden. Tel. 08272/2053



Es ist jetzt fast ein Jahr her, dass sich das große Tor des neu renovierten Binswanger Schulhauses für die Jüngsten des Katholischen Kindergartens öffnete. Seit Januar diesen Jahres spielen, singen, malen und basteln die Kleinen zusammen mit ihren Betreuerinnen Marion Karmann (Erzieherin) und Stefanie Bayer (Kinderpflegerin). Zurzeit besuchen fünf Mädchen und vier Buben die Binswanger Kinderkrippe. In den hellen, freundlich eingerichteten Räumen beginnen sie den Tag mit einem Lied, bei dem jedes Kind mit seinem Namen begrüßt wird. In der Gruppe wird sehr viel Wert auf das Erlernen von Selbstständigkeit gelegt. So decken die Kleinen jeden Tag zusammen den Tisch, bevor sie mit einem Gebet ihre Brotzeit beginnen. Bei meinem Besuch in der Kinderkrippe durfte ich bei einer kleinen Feier dabei sein. Jedes Kind, das Geburtstag hat, wird ganz besonders gefeiert. Gekrönt mit einer kleinen Stoffkrone darf

es sich auf einen zum Thron umfunktionierten Stuhl setzen. Mit Liedern und Glückwünschen lassen dann alle das Geburtstagskind hochleben. Je nach Jahreszeit, berichtete mir Frau Karmann, arbeiten die Kinder mit den verschiedensten Materialien und Farben. Im Herbst entstanden fantasievolle Schüttelbilder mit Kastanien, die dann den Gruppenraum verschönerten. Außerdem bastelten die jungen Künstler voller Eifer 'Igel-Laternen' aus Papiertüten. Es fehlt aber auch nicht an Bewegung in der „Raupengruppe“. Kurzerhand werden die Schlafmatten zu Turnmatten umfunktioniert, auf denen dann alle nach Lust und Laune springen und hüpfen. Bei schönem Wetter erkun-



den die „Raupen“ mit ihrem „Raupentaxi“ das Dorf und sobald es wieder Frühling wird, können sich die Krippenkinder im eigens für sie angelegten Spielplatz frei bewegen.

Gabriele Fürbaß

Wandle sie in Achtung! Herr erbarme Dich.

Informationen über den Baufortschritt

Im Rahmen der Feier des Patroziniums der Stadtpfarrkirche St. Martin hatte die Pfarrei zu einem Informationsnachmittag in das Pfarrheim eingeladen. Den etwa 40 Gästen erläuterten Architekt Georg Hienle und ich das laufende Projekt in technischer und finanzieller Hinsicht an Hand von Bildern und Grafiken. Damit sich die Zuhörer ein plastisches Bild von den Schäden am Gebälk machen konnten, präsentierten wir verschiedene vom Troitzkopf und vom Hauschwamm befallene Balken.



Architekt Hienle stellte eingehend dar, dass die Schäden an der Stadtpfarrkirche weit größer und schwieriger waren als man an Hand der Voruntersuchungen erwarten konnte. Die notwendigen Sanierungsarbeiten erfordern deshalb wesentlich mehr Zeit als an-

genommen wurde. Das Gerüst in der Kirche wird deshalb je nach Verlauf der Wintertemperatur bis Mitte Februar stehen. Das Gerüst



an der Nord- und Westseite kann voraussichtlich noch vor Weihnachten abgebaut werden. Die Arbeiten an den beiden Türmen können wohl erst im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden.

Der nach oben korrigierte Kostenrahmen von ca. 842.000 € kann nach Aussage des Architekten voraussichtlich eingehalten werden. Die Diözese Augsburg, die Stadt Wertingen und der Landkreis Dillingen haben uns bereits Mittel bewilligt. Für die gewährten Zuschüsse bedanken wir uns recht



herzlich. Wir sind zuversichtlich, dass auch über die vier anderen Anträge bald so entschieden wird, dass sich der von der Pfarrei aufzubringende Betrag von ca. 95.000 € nicht wesentlich erhöht.

Michael Wieland, Kirchenpfleger

Spendenkonto:

Sparkasse Wertingen
Kto. 812 293 – BLZ 722 515 20

IBAN:
DE27 7225 1520 0000 8122 93
BIC: BYLADEM1DLG

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spendenbereitschaft im Jahr 2014!

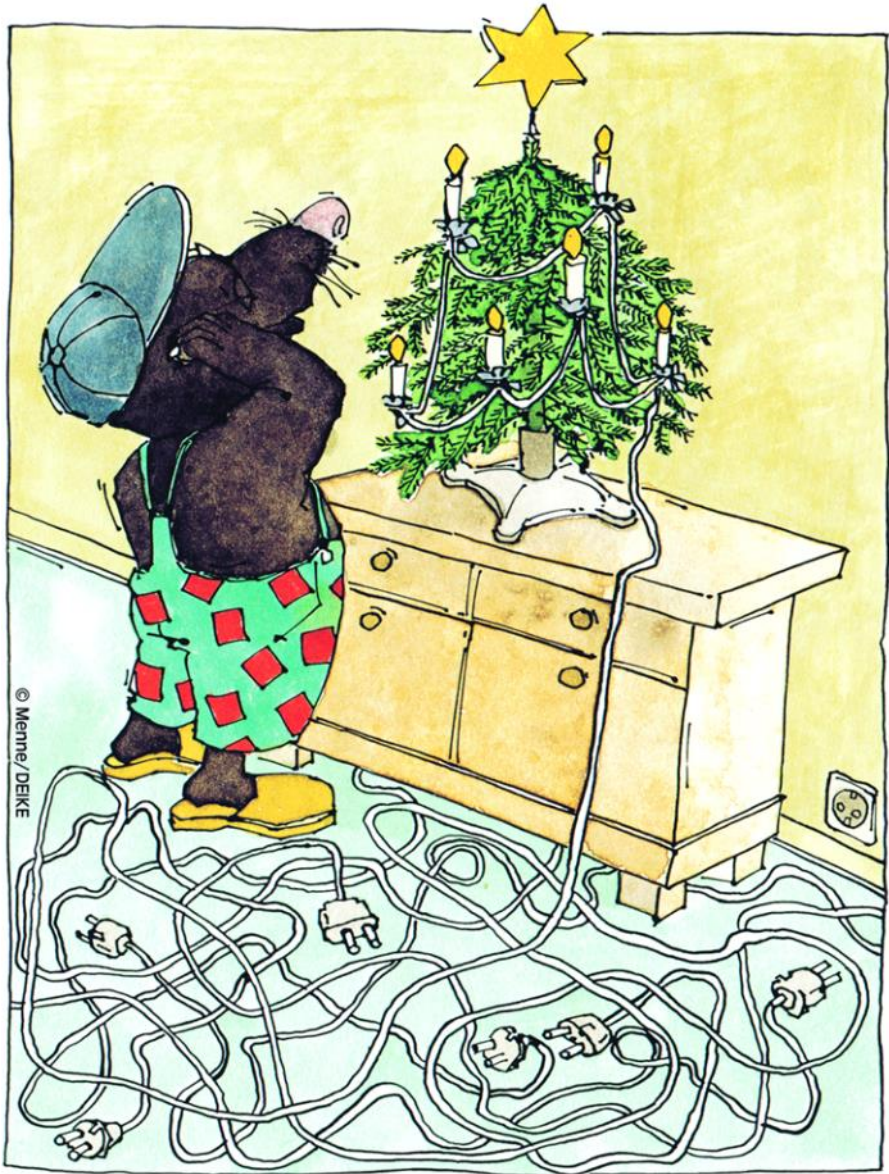
Diese Spenden wurden weitergeleitet: (Stand 20.11.2014)

	Wertingen	Binswangen	Gottmannh.
„Adveniat“ 2013	3.445,68 €	1.070,62 €	1.103,75 €
Weihnachtsopfer der Kinder 2013	163,35 €	202,51 €	78,80 €
Sternsinger	7.857,60 €	1.932,18 €	3.069,10 €
„Misereor“ einschl. Fastenopfer d. Kinder	2.445,90 €	857,95 €	535, 60 €
Versch. gebundene Kollekten z. B. für Weltmission, Diaspora, Renovabis, Kath. Jugendfürsorge, Behindertenarbeit	2.338,14 €	1.372,38 €	1.552,74 €
Caritashaussammlung und Kollekte Anteil für Bezirks- und Kreisverband	5.211,67 €	2.078,78 €	2.330,82 €
Summe:	21.298,99 €	7.514,42 €	8.670,81 €

Mach daraus Verständnis! Herr erbarme Dich.

Diese Spenden verblieben in Wertingen	Wertingen	Binswangen	Gottmannshofen
Kollekten an Sonntagen und bei Beerdigungen u. Hochzeiten	12.626,46 €	5827,93 €	6.432,33 €
Opfer für Pfarrbrief	310,85 €	116,72 €	124,60 €
Opfer für Kerzen	423,14 €	283,00 €	210,89 €
Opfer für Kirchenheizung		520,20 €	319,39 €
Spenden für d. Pfarrheim	915,00 €	— — —	— — —
Opferstockeinlagen	8.514,36 €	272,23 €	1.252,97 €
Kirchgeld (für Aufgaben der örtlichen Seelsorge)	3.470,00 €	1.133,— €	577,60 €
allgemeine Spenden	4.086,77 €	1.674,10 €	— —
Caritashaussammlung und Kollekte Anteil für Aufgaben der Pfarrei	1.489,05 €	593,94 €	665,96 €
Spenden für die Kirchenrenovierung			
von der Stadt Wertingen	70.000,00 €	— —	— —
vom Landkreis Dillingen	16.400,00 €	— —	— —
von Firmen u. Gemeindemitgliedern	49.409,40 €	— —	1.280,00 €
Summe:	168,432,65 €	10421,22 €	10.652,85 €
Diese Zuschüsse erhielten die Pfarreien von der Diözese Augsburg aus Mitteln der Kirchensteuer			
für ordentlichen Haushalt	53.119,00 €	24.185,00 €	20.614,00 €
für versch. Maßnahmen	425,00 €	— —	— —
für Kirchenrenovierung	300.000,00 €	— —	— —
Summe:	353,544,00 €	24.185,00 €	20.614,00 €

Meine Vorurteile, meine Feindlichkeit bringe ich vor Dich.



© Menne/DEKE

Weihnachten 2014

Tannenbaum-Durcheinander: Welcher Stecker gehört zum Tannenbaum?

Auflösung: der zweite Stecker von rechts führt zum Weihnachtsbaum

Gib ein Herz zum Hören! Herr erbarme Dich.

Mittwoch, 24. Dez.**Heiligabend****St. Martin, Wertingen**

Altenheim	15:00	Wortgottesdienst
Stadtpfarrkirche	16:00	Krippenfeier
Krankenhaus	17:15	Wortgottesdienst m. Kommunionfeier
Stadtpfarrkirche	22:30	Musik zur Einstimmung m. d. Lienert Ensemble
Stadtpfarrkirche	23:00	Christmette mitgest. v. Lienert Ensemble

Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen

Pfarrkirche	16:00	Krippenfeier
Pfarrkirche	21:30	Christmette anschl. Bläser der Stadtkapelle

St. Nikolaus, Binswangen

Pfarrkirche	16:00	Krippenfeier
Pfarrkirche	22:30	Musik zur Einstimmung mit Bläsern
Pfarrkirche	23:00	Christmette

Donnerstag, 25. Dez.**Hochfest der Geburt des Herrn– Weihnachten -****St. Martin, Wertingen**

Stadtpfarrkirche	8:00	Heilige Messe
Stadtpfarrkirche	10:00	Festgottesdienst mitgest. v. d. Schola
Stadtpfarrkirche	19:00	ökumenischer Vesper

Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen

Pfarrkirche	8:45	Festgottesdienst
-------------	------	------------------

St. Nikolaus, Binswangen

Pfarrkirche	10:15	Festgottesdienst
-------------	-------	------------------

St. Martin, Wertingen**Freitag, 26. Dez.****Zweiter Weihachtstag, Hl. Stephanus**

Stadtpfarrkirche	10:00	Pfarrgottesdienst anschl. Kindersegnung
		Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen
Pfarrkirche	8:45	Pfarrgottesdienst (Lienert-Ensemble angefragt)
Pfarrkirche	16:00	Kindersegnung
		St. Nikolaus, Binswangen
Pfarrkirche	10:00	Pfarrgottesdienst anschl. Kindersegnung

Samstag, 27. Dez.**Hl. Johannes, Apostel und Evangelist****St. Martin, Wertingen**

Stadtpfarrkirche	18:00	RK; 18:30 Vorabendm., Segn. Johanneswein
------------------	-------	--

St. Nikolaus, Binswangen

Kapelle	18:00	Rosenkranz
---------	-------	------------

Sonntag, 28. Dez. Fest der Heiligen Familie
St. Martin, Wertingen

Stadtpfarrkirche 8:00 Hl. Messe 10:00 Pfarrgottesdienst
 Krankenhaus 17:30 Hl. Messe

Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen

Pfarrkirche 8:45 Pfarrgottesdienst

St. Nikolaus, Binswangen

Pfarrkirche 10:00 Pfarrgottesdienst

Dienstag, 30. Dez. 6. Tag der Weihnachtsoktav
St. Martin, Wertingen

Stadtpfarrkirche 18:00 RK 18:30 Hl. Messe

Mittwoch, 31. Dez. Hl. Silvester I., Papst
St. Martin, Wertingen

Altenheim 16:00 Wortgottesdienst
 Stadtpfarrkirche 17:00 Jahresabschlussgottesdienst

Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen

Pfarrkirche 15:00 Jahresabschlussgottesdienst

St. Nikolaus, Binswangen

Pfarrkirche 15:00 Jahresabschlussgottesdienst

Donnerstag, 1. Jan. Neujahr—Hochfest der Gottesmutter Maria
St. Martin, Wertingen

Stadtpfarrkirche 10:00 Pfarrgottesdienst

Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen

Pfarrkirche 18:30 Pfarrgottesdienst

St. Nikolaus, Binswangen

Pfarrkirche 10:00 Pfarrgottesdienst

Die Messintentionen für die jeweiligen Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem in den Pfarrkirchen aufliegenden wöchentlichen Gottesdienstanzeiger



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Wandle sie in Heimat! Herr erbarme Dich.

Kath. Pfarramt St. Martin

Pfarrgasse 1, 86637 Wertingen, ☎ 90 47

✉ st.martin.wertingen@bistum-augsburg.de

Pfarrer

Rupert Ostermayer

☎ 20 53

Pfarrhelferin

Rita Hilscher

☎ 641 05 35

Rupert Ostermayer

Pater Paul

☎ 20 54

Pfarrbüro

Edith Kempfer

☎ 20 53

Gemeindereferent

Michael Hahn

☎ 641 05 32

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen (Bitte beachten)

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12:00 Uhr, 14.00 - 17:30 Uhr

Telefonliste

	<u>Mesner</u>	<u>Kirchenpfleger</u>	<u>PGR-Vorsitzende</u>
<u>Wertingen</u>	Christoph Steib ☎ 994 60 88	Michael Wieland ☎ 37 35	Anton Stegmair ☎ 55 87
<u>Binswangen</u>	Anton Schäffenacker ☎ 37 71	Leonhard Rupp ☎ 34 20	Gabriele Fürbaß ☎ 56 65
<u>Gottmannshofen</u>		Stephan Killisperger ☎ 16 33	Gertrud Wallisch ☎ 63 11

Bankverbindungen

<u>Wertingen</u>	Sparkasse Wertingen	DE27 7225 1520 0000 8122 93 BYLADEM1DLG
<u>Binswangen</u>	Sparkasse Wertingen	DE77 7225 1520 0000 8905 45 BYLADEM1DLG
<u>Gottmannshofen</u>	VR Bank	DE09 7206 2152 0009 6011 20 GEODEF1MTG

Impressum

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Martin, Wertingen

Redaktion: Pfarrer Rupert Ostermayer, Hans-Bernhard Berger,
Christian Brunner, Anton Stegmair, Edith Kempfer

Titelbild: Irmgard und Hans-Bernhard Berger;

Bilder: Brigitte Bunk, Gabriele Fürbaß, Claudia Mießl, Alexandra Rosenwirth,
Anton Stegmair, Monika Wiedemann

Auflage: 3300 Stück

Der nächste Pfarrbrief erscheint zur Osterzeit



St. Martin in Gottmannshofen



Geschenke für Krippenfeier in Gottmannshofen



Basteln der Geschenke für die Krippenfeier 2014



„Zehn vor Zehn“—Abendgebet im Advent



Nikolausfeier in Binswangen



Bei uns steht
der Mensch
im Mittelpunkt!
heißt es landauf, landab.

Was aber ist
mit all den Menschen,
die von den Mächtigen,
die von der Gesellschaft,
die also von uns
an den Rand gedrängt
werden?

Was aber ist
mit all den Menschen,
die zum Wachstumshemmnis,
die zum Globalisierungsrisiko,
die zum Kostenfaktor
verkommen sind?

Bei uns steht der Mensch
im Mittelpunkt!

Stört er deswegen so oft
manche Kreise?

Steht er deswegen so oft
vielen im Weg?

Peter Friebe

Macht hoch die Tür, die Herzen weit

Gebt ihr ihnen zu essen, zu trinken, Kleidung

Gebt ihr ihnen Obdach, Aufenthalt, eine Unterkunft, ein Zuhause

Gebt ihr ihnen Arbeit, Achtung, Anerkennung

Gebt ihr ihnen Entgegenkommen, Freundschaft, Sicherheit

**so kommt der König auch zu euch ,
ja Heil und Leben mit zugleich ...**